Dresdner Journal.

Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.

Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Zeitweise Nebenblätter: Landtagsbeilage, Synodalbeilage, Ziehungslisten der Verwaltung der K. S. Staatsschulden und der K. S. Land- und Landeskulturrentenbank-Verwaltung, Übersichten des K. S. Statistischen Landesamts über Ein- und Rückzahlungen bei den Sparkassen, Grundsätzliche Entscheidungen des K. S. Landesversicherungsamts, Jahresbericht und Rechnungsabschluß der Landes-Brandversicherungsanstalt, Verkaufsliste von Holzpflanzen auf den K. S. Staatsforstrevieren.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.

Nr. 235. | Donnerstag, 9. Oktober | **1913.**

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingerstraße 16, sowie durch die deutschen Postanstalten 3 Mark vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf. Erscheint: Werktags nachmittags. — Fernsprecher: Expedition Nr. 21 295, Redaktion Nr. 14574.

Ankündigungen: Die 1spaltige Grundzeile oder deren Raum im Ankündigungsteile 30 Pf., die 2spaltige Grundzeile oder deren Raum im amtlichen Teile 75 Pf., unter dem Redaktionsstrich (Eingesandt) 150 Pf. Preisermäßig. auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vorm. 11 Uhr.

Mit dem Anschluß an das halbautomatische Amt hat das Dresdner Journal die Fernsprech-Nummern

14 574 für die Redaktion,
21 295 - - Expedition

erhalten.

Die Reichsregierung hat gegen jede Beschränkung in der Anwendung des 5proz. Differentialzolls der amerikanischen Tarifbill auf deutsche Waren Einspruch erhoben.

*

Wiener Nachrichten zufolge wird der bisherige russische Gesandte in Bukarest, Schebeko, zum russischen Botschafter in Wien ernannt werden.

*

König Ferdinand und der Sultan haben Telegramme gewechselt, in denen sie sich gegenseitig für die Zukunft die Pflege freundnachbarlicher Beziehungen zusagen.

*

Zwischen montenegrinischen Truppen und Albanern ist es bei Gusinje zum Kampfe gekommen.

*

Nach einer Meldung aus Laredo (Texas) sollen der Bundesgeneral Alvares, sein Stab und 125 Mann von den Aufständischen erschossen worden sein.

*

Durch einen Deckeneinsturz in einer Vorstadt von Astrachan wurden 25 Arbeiter verschüttet. 5 Arbeiter sind tot und 8 schwer verletzt.

Amtlicher Teil.

Ministerium des Innern.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Obergendarm Götz in Chemnitz das Verdienstkreuz und den Gendarmerie-Brigadiers Schulze in Harthau und Conrad in Geithain das Ehrenkreuz mit der Krone bei ihrem Übertritt in den Ruhestand zu verleihen.

Zur Übernahme von Gegenständen, die den zum aktiven Militärdienste eingestellten Mannschaften etwa abgepfändet werden, sind ermächtigt im Bezirke der Stadt
Bautzen der Ratsvollzieher Oskar Schierz,
Bischofswerda der Ratsvollzieher Arnhold,
Kamenz der Ratssekretär Gustav Nitzsche,
Königsbrück der Stadtwachtmeister Hermann Karl Wilhelm Andre,
Zittau der Ratsvollzieher Hermann Roscher.

Bautzen, am 29. September 1913. 257 IV

Die Königliche Kreishauptmannschaft. 7051

Die Geschäftsräume der Königlichen Kreishauptmannschaft Bautzen werden wegen Reinigung
am 17. und 18. Oktober dieses Jahres
geschlossen bleiben.

An diesen Tagen können nur **dringliche** Sachen erledigt werden. 558 III

Bautzen, am 6. Oktober 1913. 7052

Königliche Kreishauptmannschaft.

Veränderungen im Medizinalpersonale im 3. Vierteljahre 1913.

Verzogen:

Dr. med. Hermann Karl Hempel von Quasnitz nach Leipzig;
Dr. med. Adalbert Aloys Gregor, Privat-Dozent, Assistenzarzt an der psychiatr. u. Nervenklinik in Leipzig, nach Dösen (Heilanstalt);
Dr. med. Georg Otto Friedrich, Assistenzarzt an der med. Klinik in Leipzig, nach Blankenburg;
Dr. med. Rudolf David Gustav Klatt, Assistenzarzt an der Universitäts-Frauenklinik in Leipzig, nach Kirke;
Dr. med. Julius Ludwig Karl Fritz Zybell, Assistenzarzt an der Universitäts-Frauenklinik in Leipzig, nach Frankfurt a. M.;
Dr. med. Wolfgang Rosenthal, Assistenzarzt am chirurg.-poliklinischen Institut in Leipzig, nach Weißenfels;
Dr. med. Eugen Ludwig, Assistenzarzt am anatom. Institut in Leipzig, nach Basel;
Dr. med. Karl Gorbauch, prakt. Arzt in Markersdorf, nach Taura bei Burgstädt;
Adolf Steinbrück, prakt. Arzt in Wolkenburg, nach Wiesbaden.

Niedergelassen:

Dr. med. Hermann Karl Hempel, prakt. Arzt in Leipzig;
Dr. med. Konrad Ludwig Rudolf Köbrich, Spezialarzt für Chirurgie und Frauenkrankheiten in Leipzig;
Dr. med. Johannes Paul Pause, prakt. Arzt in Leipzig;
Dr. med. Hans Lehrecke, prakt. Arzt in Quasnitz;
Sanitätsrat Dr. med. Otto Georg Zinßmann, prakt. Arzt in Oetzsch;
Dr. med. Friedrich Hans Brückner, prakt. Arzt in Taucha;
Dr. med. Brandt, Privatklinik für Ohren-, Nasen- und Halskranke in Oetzsch; die Wohnung befindet sich, wie bisher, in Gautzsch;
Dr. med. Friedrich Walter Voigt, Spezialarzt für Chirurgie und Frauenkrankheiten in Mittweida;
Zahnarzt Richard Max Betterlein in Leipzig.

Angestellt:

Prof. Dr. med. Oskar Kurt Erwin Wandel als leitender Arzt der medizinischen Abteilung des städtischen Krankenhauses zu St. Georg in Leipzig;
Prof. Dr. med. Georg Artur Löwen als leitender Arzt der chirurg. Abteilung des städtischen Krankenhauses zu St. Georg in Leipzig;
(War bisher Oberarzt an der chirurg. Klinik und Poliklinik des städtischen Krankenhauses zu St. Jakob in Leipzig.)
Dr. med. Valentin Wilhelm Martin Benecke als Assistenzarzt an der Universitäts-Frauenklinik in Leipzig;
Dr. med. Heinrich Friedrich Wilhelm Böttcher als Assistenzarzt an der psychiatrischen und Nervenklinik in Leipzig;
Dr. med. Hermann Weidner als Assistenzarzt an der psychiatrischen und Nervenklinik in Leipzig;
Dr. med. Constantin Hans Carlowitz als Assistenzarzt an der Klinik und Poliklinik für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten in Leipzig;
Dr. med. Heinrich Julius Walter Hans Gelpke als Assistenzarzt am Diakonissenhause in Leipzig-Lindenau;
Dr. med. Franz Karl Oppermann als Assistenzarzt an der medizinischen Klinik in Leipzig;
Dr. med. Hans Ewald Förster als Assistenzarzt an der inneren Abteilung des städtischen Krankenhauses zu St. Georg in Leipzig;
Dr. med. Johann Gerhard Kohlmann als Assistenzarzt an der inneren Abteilung des städtischen Krankenhauses zu St. Georg in Leipzig.

Apotheker:

Übertragen wurde
die Annen-Apotheke in Leipzig-Eutritzsch auf den Apotheker Dr. Friedrich Julius Max Franke;

Verwaltet wird
a) die Apotheke in dem neuen Krankenhaus zu St. Georg in Leipzig durch den Apotheker Heinrich Richard Voerkel;
b) die Sonnenapotheke in Leipzig durch den Apotheker Karl Friedrich Teubner;
c) die Apotheke in Mockau v. d. Apotheker Bruno Walter Dietzmann;

Gestorben ist
a) der Apotheker Albrecht Sigismund Schmidt in Leipzig;
b) der Apotheker Haensel in Mockau. II E 1023c

Leipzig, den 7. Oktober 1913. 7053

Königliche Kreishauptmannschaft.

Ernennungen, Versetzungen ꝛc. im öffentlichen Dienste.

Beförderungen, Anstellungen usw. im Bereiche der Staatseisenbahnverwaltung. Befördert: Die Oberbahnhofsvorsteher 2. Gr. Hentzschel in Pirna und Schmutzler in Wilkau zu Oberbahnhofsvorstehern I. Kl. in Pirna und Reichenbach (Vogtl.) ob. Bf.; die Bahnhofsvorsteher Börner in Frohburg, Götze in Eibau und Schmidt in Groitzsch zu Oberbahnhofsvorstehern in Geithain, Reichenberg und Wilkau; Weber, bisher Eisenbahnoberassistent in Leipzig-Stötteritz, zum Bahnhofsvorsteher in Eibau; Fischer, bisher Eisenbahnoberassistent in Dresden Hbf., zum Gütervorsteher in Dresden-A. (Güterabfert.); Müller, bisher Eisenbahnoberassistent in Dresden-A., zum Kassenvorsteher (Güterdst.) in Chemnitz-Hilbersdorf; Föhring, bisher Eisenbahnassistent in Dresden, zum Eisenbahnsekretär daselbst; die Bahnmeister II. Kl. Körner in Bienenmühle, Schumann in Coswig und Tittel in Markersdorf-Taura zu Bahnmeistern I. Kl. daselbst; Sturm, bisher Feuermann I. Kl. und Reserveführer, Vertreter des Heizhausvorstehers in Dresden-Fr. II, zum Lokomotivführer daselbst; Schnerr, bisher Feuermann I. Kl. und Reserveführer in Riesa, zum Lokomotivführer in Löbau; Hauschild, bisher Stationsschaffner in Gera (Reuß) Sächs. Stb., zum Bodenmeister daselbst; die Zugschaffner zu Oberschaffnern: Beckert[14] in Hof, Dressel und Schneider[16] gen. Dörfel in Zwickau, Heber[8] und Richter[62] in Leipzig Bayer. Bf., Krauß[13] in Schwarzenberg, Lange[14] in Reichenbach (Vogtl.) ob. Bf., Neumeister in Falkenstein, Schmidt[49] in Dresden-Fr. und Veit in Altenburg; Reinhold, bisher Weichenwärter II. Kl. in Reichenbach (Vogtl.) ob. Bf., zum Schirrmeister daselbst; die Weichenwärter II. Kl. L. E. Harlaß, J. H. Meier und R. P. Zeh zu Weichenwärtern I. Kl. in Zwickau, Bautzen und Schönbörnchen; M. E. Seidel, bisher Stationsschaffner, zum Bureaudiener in Dresden-A.; F. R. Schürer, bisher Rottenführer, zum Weichenwärter in Lengenfeld. — Ernannt: Das K. Finanzministerium hat den Bahnmeistern I. Kl. Beyer in Gröditz b. Riesa, Böhmer in Niederbobritzsch und Zschiedrich in Chemnitz beim Übertritt in den Ruhestand den Titel und Rang als „Oberbahnmeister" verliehen. Kresse, bisher Oberbahnhofsvorsteher 1. Gr. in Plauen (Vogtl.) ob. Bf., zum Obergütervorsteher in Zwickau; Krönert, bisher Kassenvorsteher (Fahrkartendst.) in Dresden Hbf., zum Bahnhofsvorsteher in Schönfeld-Wiesa; Tillich, bisher Kassenvorsteher (Güterdst.) in Chemnitz-Hilbersdorf, zum Bahnhofsvorsteher in Niederwiesa; Hunger, bisher Kassenvorsteher (Güterdst.) in Dresden-Fr., zum Gütervorsteher daselbst; Fritzsche, bisher Kassenvorsteher (Fahrkartendst.) in Altenburg, zum Kassenvorsteher (Güterdst.) in Burgstädt; Jahn, bisher Bahnmeister I. Kl. (Bureaudst.) in Gera, zum Bahnmeister I. Kl. (Außendst.) in Zeulenroda; Zimmer, bisher Eisenbahnassistent in Nossen, zum Stationsverwalter in Wülknitz; Aßmann, bisher Stationsverwalter in Dresden-Plauen, zum Eisenbahnassistent in Dresden König Albert-Hafen; Hentschel[3], bisher Bahnsteigschaffner in Nossen, zum Zugschaffner daselbst; Hermsdorf, bisher Stationswärter in Techwitz, zum Bahnwärter für Posten Zeitz-Altenburg 1. — Versetzt: Finanz- und Baurat Decker von der Betriebsdirektion Dresden-N. als Vorstand zum Bauamt Bautzen; die Bauräte: Krah vom Bauamt Zwickau I zur Betriebsdirektion Dresden-N., Kluge vom Maschinenbetriebsbureau (Dresden) zur Generaldirektion, Meyer vom Maschinenamt Dresden-N. als Vorstand zum Maschinenbetriebsbureau (Dresden), Otto vom Bauamt Bautzen zur Betriebsdirektion Zwickau und Pfeiffer vom Neubauamt Dresden-A. West als Vorstand zum Bauamt Zwickau I; die Bauamtmänner: Michauck vom Maschinenbetriebsbureau (Dresden) als Vorstand zum Maschinenamt Dresden-N. und Lauenstein vom Neubauamt Zittau als Vorstand zum Neubauamt Dresden-A. West; Oberbahnhofsvorsteher Kellner von Reichenberg nach Plauen (Vogtl.) ob. Bf.; die Bahnhofsvorsteher Hebenstreit von Leipzig Bayer. Bf. nach Groitzsch und Pölloth von Schönfeld-Wiesa nach Frohburg; Gütervorsteher Weyland von der Güterabfertigung nach der Eilgutabfertigung Leipzig Dresdn. Bf.; Telegraphenmeister I. Kl. Rabe vom Elektrotechnischen Amt Dresden zur Telegraphenmeisterei Dresden II; die Bahnmeister: Heinrich von Berthelsdorf nach Niederbobritzsch, Jäckel von Werdau nach Gröditz b. Riesa, Oertel von Zittau nach Berthelsdorf (Erzgeb.) und Wagler von Chemnitz Hbf. nach Chemnitz Werkstättenbf. — Angestellt: Voigt, bisher außeretatm. Regierungsbaumeister in Leipzig, als etatm. Regierungsbaumeister daselbst; die Bahnmeisteraspiranten Burkhardt in Leipzig und Schönfelder in Döbeln als Bahnmeister daselbst; die Eisenbahnaspiranten Kellermann in Großbauchlitz und Klötzer in Niederwiesa als Eisenbahnassistenten daselbst; die Diätisten (Militäranw.) als Eisenbahnassistenten: Baum in Nossen, Erler in Grimma ob. Bf., Heinzmann in Reichenbach (Vogtl.) ob. Bf. und O. P. Müller in Dresden-A.; E. R. Schubert, bisher Eisenbahngehilfe, als Stationsaufseher in Dresden-Plauen; die Lokomotivführeranwärter und Reserveführer Friedrich[6] in Dresden-Fr. II, Geyer[8] in Zwickau und Hobusch in Dresden-A. I als Feuermänner I. Kl. und Reserveführer daselbst; die Hilfsbahnsteigschaffner Dornik in Pirna und Eisenbahninvalid Lauckner in Aue (Erzgeb.) als Bahnsteigschaffner daselbst; die Hilfszugschaffner als Zugschaffner: Ackermann[3] und Lorenz[24] in Zwickau, Bley[8] in Reichenbach (Vogtl.) ob. Bf., Böhme[27] in Zittau, Hanitzsch in Leipzig Bayer. Bf., Kunz[18] in Kirchberg Stadt, Mäpold[1] in Engelsdorf, Martin[1] und Schindler[1] in Chemnitz-Hilbersdorf, Walther[11] in Chemnitz Hbf. und Waurich in Dresden-Fr.; die Hilfszugschaffner (Inh. des Anstellungsscheins) als Zugschaffner: Adler[8] in Türrröhrsdorf, Baldauf[8] in Chemnitz-Hilbersdorf, Beckel in Mehltheuer, Hickmann in Mügeln b. Pirna, Jacksch in Bischofswerda, Kunau in Pirna, Sachse[19] in Adorf (Vogtl.) und Wolf[18] in Leipzig Bayer. Bf.; Gehre, bisher Eisenbahngehilfe in Niederstriegis, als Stationsschaffner daselbst; die Hilfsstationsschaffner R. M. Höhlig und E. G. P. Hübner als Stationsschaffner in Johanngeorgenstadt und Rodewisch; die Hilfsweichenwärter usw. als Weichenwärter: Bauch in Glauchau, Cervinka gen. Tluchor in Grottau, Döring in Gera (Reuß) Sächs. Stb., G. A. Hauswald in Bischofswerda, Kreher in Hainewalde, J. A. Lehmann in Dresden-Fr., Liebsch in Bautzen, E. R. Müller in Freiberg, H. O. Naumann in Riesa, E. M. Naumann in Cossen, R. A. Schmalfuß in Wilkau, W. M.